

dung und Vervollkommnung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der sozialistischen Landwirtschaft in den Jahren 1967/68. In der Grundorganisation und in Brigadeberatungen wollen wir zeigen, daß diese neuen ökonomischen Maßnahmen den LPG helfen, die Produktion weiter zu intensivieren, zum Nutzen der Genossenschaft und der weiteren Stärkung unserer Republik. Die vorausschauende Plankontrolle erstreckt sich auch auf die Schaffung ausreichender Futtervorräte durch die Feldwirtschaft.

### **Erntearbeiten**

Die Parteileitung geht bei der politischen Führung des Wettbewerbs in der Feldwirtschaft davon aus, daß unsere LPG ihren Anteil zur Versorgung der Bevölkerung zu bringen hat und daß die Futtergrundlage für die Viehwirtschaft gesichert sein muß. Vor jeder Kampagne und nach ihrem Abschluß berichten der Vorsitzende und die Brigadiere vor der Parteileitung über die organisatorischen Vorbereitungen. Dabei konzentrieren wir uns auf folgende Fragen: Gewährleisten die innerbetrieblichen Verträge, daß alle Genossenschaftsmitglieder um die Einbringung der Ernte mit den geringsten Verlusten wetteifern? Werden die Traktoren und Maschinen so rationell eingesetzt und so bedient, daß die Feldarbeiten in guter Qualität mit niedrigen Kosten und zum richtigen Termin erledigt werden können? Wie können wir die Dorfbevölkerung für die Erntearbeit gewinnen, und wie muß sie materiell daran interessiert werden?

Es darf nun nicht der Eindruck entstehen, daß wir als Parteileitung dem Vorstand die Aufgabe abnehmen, die Produktion zu organisieren und zu kontrollieren. Für uns ist aber der Plan Aus-

gangspunkt unserer politischen Massenarbeit, denn mit seiner Erfüllung tragen unsere Genossenschaftsmitglieder dazu bei, unsere Republik ökonomisch und politisch zu stärken. Die Parteikontrolle ist darauf gerichtet, aus dem Stand der Planerfüllung Aufgaben für die politische Arbeit unter den Genossenschaftsmitgliedern abzuleiten.

### **Parteigruppen einbeziehen**

Die Parteileitung zog die Schlußfolgerung, sich mehr den Parteigruppen Viehwirtschaft und Feldbau zuzuwenden, sie richtig anzuleiten, ihnen einfache, verständliche Argumentationen zu vermitteln und sie damit in die Lage zu versetzen, die führende Rolle im Wettbewerb zu verwirklichen. Wir haben zwar unsere Grundorganisation durch Gewinnung der besten Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten der Partei gestärkt, aber jetzt muß die Parteileitung den Parteigruppen helfen, eine selbständige politisch-ideologische Arbeit unter den Mitgliedern ihrer Brigaden zu leisten. Manche Auseinandersetzung mit Mängeln in der Arbeit braucht dann nicht erst in die Parteileitung getragen zu werden.

Die Ergebnisse der Plankontrolle durch die Parteileitung werden in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation behandelt. Die Parteileitung schätzt ein, was erreicht wurde und welche Schlußfolgerungen für die politische Arbeit gezogen werden müssen. Mitglieder der Parteileitung, die für einen Bereich politisch verantwortlich sind, sowie die Gruppenorganisatoren müssen berichten, wie die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen verwirklicht werden.

Egon Schnaecker  
Parteisekretär der LPG „Einheit“,  
Zapel, Kreis Schwerin

## **Kooperationsgemeinschaft**

### **Harsleben, Kreis Halberstadt:**

#### **Das Parteiaktiv**

Im Kooperationsbereich wurde ein Parteiaktiv gebildet, dem alle Parteileitungsmitglieder der vier

kooperierenden LPG und einige Genossen aus den Schwerpunkten der Produktion angehören.

Das Parteiaktiv wird nach Festlegungen der Parteileitungen von

alien vier Parteisekretären einberufen. Das Parteiaktiv ist keine Zwischenleitung. Es hat nicht das Recht, Beschlüsse für die einzelnen Grundorganisationen zu fassen. Seine Hauptaufgabe soll die Koordinierung der politischen Arbeit aller Parteiorganisationen sein. Es stellt sich folgende Aufgaben :

— Koordinierung der politisch-ideologischen Arbeit zur Lö-